

Antrag 2

»» **Antragsgegenstand:** Nachhaltige Verpflegung

Antragsteller: Christina Fröba
Lucas Treffenstädt
Oliver Fehmel
Harald Thyroff
für den Stamm Heilig Kreuz Bayreuth

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Auf Veranstaltungen des Diözesanverbandes Bamberg bevorzugen wir nachhaltige, umweltschonende und tierfreundlicher Produkte.

Dabei beachten wir folgende Richtlinien für den Einkauf von Lebensmitteln:

- Produkte aus tierischer Produktion (Insbesondere Fleisch, Eier und Milchprodukte) kaufen wir im lokalen Groß- und Einzelhandel (Metzgerei, Molkerei, ...), auf dem Wochenmarkt oder direkt beim Erzeuger ein.

Insbesondere:

- bevorzugen wir Bioeier
- bevorzugen wir Fisch, der mit dem Siegel des Marine Stewardship Council (MSC) gekennzeichnet ist
- Gemüse und Obst kaufen wir bevorzugt regional und saisonal ein (<http://www.regional-saisonal.de/saisonkalender>).

Sollte dies nicht oder nur mit großem Aufwand möglich sein, bevorzugen wir Produkte mit dem EU-Biosiegel.

- Gebäck, insbesondere Brot, kaufen wir bei Bäckern vor Ort, sofern möglich.
- Vor dem Einkauf soll geprüft werden, inwiefern Reste vergangener Veranstaltungen im Lebensmittellager vorhanden sind.

Diese Richtlinien gelten nicht im Bezug auf Reste, die von anderen Veranstaltungen übrig geblieben sind oder von Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden.

Um an dem Thema nachhaltig weiterzuarbeiten und die Regeln weiterzuentwickeln, wird der Diözesanvorstand beauftragt, einen Facharbeitskreis Ökologie einzurichten.

Diese hat zunächst folgende Aufgaben:

- Auseinandersetzung mit dem bewussten Einkauf von Lebensmitteln für Veranstaltungen des Diözesanverbandes Bamberg
- Erweiterung der dem Antrag zugrunde liegenden Richtlinien für den bewussten Einkauf von Lebensmitteln für Veranstaltungen des Diözesanverbandes Bamberg zur Vorlage bei der Diözesanversammlung 2018
- Erweiterung und Veröffentlichung des Küchenleitfadens zur Unterstützung von Küchenteams und Belegern unserer Einrichtungen
- Beratung der Küchenteams, die Veranstaltungen des Diözesanverbandes bekochen

Begründung: "Als Pfadfinder lebe ich einfach und umweltbewusst". Nach diesem Grundsatz möchten wir unsere Veranstaltungen ausrichten und mit obigem Antrag einen ersten Schritt dazu tun. Gerade mit unserem Konsumverhalten beeinflussen wir maßgeblich Prozesse der Lebensmittelproduktion, die u.a. Umweltbelastungen und Tierquälerei zur Folge haben können. Die Umsetzung des Antrags soll uns diese Prozesse immer wieder vor Augen führen und uns helfen, als Pfadfinder positiv auf unsere Umwelt zu wirken.

Ein Vergleich eines Warenkorbes aus

- 10 Eiern
- 250g Butter
- 1l Milch
- 150g Salami
- 150g Gouda
- 1kg Mehl
- 1 Salatgurke
- 10 Rollen Klopapier

ergab, dass Produkte mit EU-Biosiegel oder (im Fall von Klopapier) WWF-Kennzeichnung im Mittel doppelt so viel kosten wie das jeweils billigste Produkt (bei Edeka). Den Antragstellenden ist bewusst, dass die Verwendung oben genannter Lebensmittel einen finanziellen Mehraufwand darstellt. Nachhaltigkeit, Tierschutz und Umweltbewusstsein sollten den Kostenfaktor jedoch überwiegen.